

TRUCKER TV-Programmtipps

Zeitraum vom 4. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018

Montag, 4. Dezember

ARD-alpha, 18.15 Uhr

Ich mach's!

Vorstellung eines Ausbildungsberufes
Kraftfahrzeug-Mechatroniker/-in Nutzfahrzeugtechnik

Dienstag, 5. Dezember

N24 DOKU, 19.40 Uhr

Bock auf Bock - Wovon Trucker träumen

Sie sind Tag und Nacht auf Achse, ihr Heim rollt buchstäblich über den Asphalt: Fernfahrer. Wie sieht die Ausbildung zum Steuern eines der tonnenschweren Brummis aus und wie muss ein zukünftiger LKW-Fahrer gestrickt sein? Die N24-Reporter gehen mit Berufskraftfahrern auf Tour und erleben, wie das Leben eines Truckers "on the road" aussieht.

Mittwoch, 6. Dezember

NDR Fernsehen, 13.15 Uhr

New Brunswick - Am Lachsfluss

Trucker, Wasser, Wälder
Sonne, Kälte, minus 16 Grad: typisches Wetter im Nordosten Kanadas. Trucker Delton Curtis wagt sich mit seinem 25 Jahre alten Laster in die Wälder, um Holz zu holen.

Samstag, 9. Dezember

ZDF, 17.35 Uhr

plan b: Lieferhelden

Wege aus dem Zustellwahnsinn
In Deutschland werden täglich über zehn Millionen Pakete versendet - Tendenz steigend. Die Innenstädte leiden unter Stau, Lärm und Umweltbelastungen - "plan b" zeigt, wie es anders geht. Die Alternativen sind Elektrofahrzeuge, Sammelzustellung oder sogenannte Mikro-Depots. Die belgische Stadt Gent ist seit April 2017 für alle PKW und LKW nur noch morgens bis 10.00 Uhr zugänglich.

Montag, 11. Dezember

N24, 18.25 Uhr

Danger Decoded - Unglaubliche Unfälle

Warum sollten LKWs niemals schnell die Kurve nehmen?

Montag, 11. Dezember

WDR Fernsehen, 22.10 Uhr

Feuer & Flamme

Gefahrgut-LKW hat ein Leck

Großeinsatz auf der A42: Ein Gefahrgut-LKW hat ein Leck und verliert Xylol, eine giftige und entzündliche Chemikalie. Die Feuerwehr Gelsenkirchen schickt ein Großaufgebot von fünfzig Einsatzkräften: sie müssen schnell eine Möglichkeit finden das Auslaufen der giftigen Chemikalie zu stoppen.

Dienstag, 12. Dezember

DMAX, 21.15 Uhr

Neue Staffel

Asphalt Cowboys

Immer dienstags um 21.15 Uhr auf DMAX

Neue Strecken, neue Fahrer, neue Abenteuer: DMAX geht auf große Fahrt mit den Königen der Autobahn. Die „Asphalt-Cowboys“ brettern in den neuen Folgen mit ihren tonnenschweren LKWs quer durch Europa - von Geiselwind bis in die Slowakei.

Der Trucker-Alltag auf den Straßen und Rastplätzen ist für Holzfahrer Thorsten Eckert, Florian Steinhäuser und Siggie Reil im Führerhaus eines 500 PS starken Scania kein Zuckerschlecken. Denn in der Transport- und Logistikbranche herrscht ein gnadenloser Konkurrenzkampf. Doch trotz Zeitdruck, Staus, Umleitungen und Verkehrskontrollen würden die Protagonisten der Doku-Serie ihren Job niemals tauschen.

Mittwoch, 13. Dezember

ARD-alpha, 14.30 Uhr

Karen in Action (Jugendprogramm)

Mit dem Brummi auf Achse

Hoch oben über dem Asphalt thronen die LKW-Fahrer, die Könige der Straße. Klar, dass Karen mal mit auf Achse möchte. Sie begleitet einen Trucker auf der Tour von Hockenheim nach Bayern.

Karen genießt die Fahrt im Cockpit. Über Funk kann man sich prächtig mit anderen LKW-Fahrern unterhalten und sie auch vor Staus warnen. An der Truckerraststätte Geiselwind wird im Führerhaus übernachtet, davor ist Zeit für Begegnungen mit anderen Brummifahrern. Stolz stellen sie Karen ihre Trucks vor. Ein Brummi ist nicht nur ein Transportfahrzeug, sondern fast wie ein Zuhause. Tagelang sind die Trucker damit unterwegs.

Immer wieder kommt es auch zu Polizeikontrollen. Ist die Ladung richtig verpackt? Wird Schmuggelgut transportiert? Außerdem wird der Fahrtenschreiber überprüft. Ein Brummifahrer muss nach 4 ½ Stunden Lenkzeit eine Pause von mindestens 45 Minuten machen.

Karen legt allerdings eine unfreiwillige Pause ein: ein Reifen muss gewechselt werden. Und so einen riesiger LKW-Reifen rumzuhieven, das ist auch für Karen eine Herausforderung.

Mittwoch, 13. Dezember

NDR Fernsehen, 21.00 Uhr

Unsere Geschichte - Made in Norddeutschland

Hanomag - Aufstieg und Fall einer Legende

Schlepper, Laster, Landmaschine oder Pkw, Hanomag hat viele technische Meisterleistungen hervorgebracht. Mit authentischen Bildern und durch emotionale Interviews erzählt diese Dokumentation die faszinierende Geschichte vom dramatischen Aufstieg und Niedergang des hannoverschen Traditionsunternehmens Hanomag.

Auch wenn das Unternehmen längst nicht mehr existiert, der Mythos Hanomag ist heutzutage lebendiger denn je. Viele der alten Traktoren, Automobile und Lastwagen sind längst begehrte Sammlerobjekte.

Die Dokumentation besucht stolze Sammler, lässt ehemalige Arbeiter zu Wort kommen und beleuchtet einen Wirtschaftskrimi. Denn nach dem Wirtschaftswunder in den 1950er-Jahren und danach auch in der Produktion in Hannover, folgte eine harte Belastungsprobe für die Belegschaft. Mit dem Verkauf der Lkw-Sparte Ende der 1960er-Jahre und der Einstellung des Treckerbaus, wurde Hanomag das "Herzstück" der Produktion entrissen.

Freitag, 15. Dezember

3sat, 21.00 Uhr

makro: Kollege Roboter

Schöne neue Arbeitswelt?

Unsere Arbeitswelt befindet sich in einem radikalen Wandel. Ein Wandel, der vielen Menschen Angst macht, weil sie fürchten, ihre Jobs bald an Roboter zu verlieren.

In Zukunft wird es wohl tatsächlich kaum einen Beruf geben, der sich durch den Einsatz von Automatisierung nicht verändert. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat berechnet, dass bei uns schon heute vier Millionen Menschen ersetzbar sind.

Die Dokumentation zeigt Unternehmen, die im weltweiten Wettbewerb auf diese neue Technologien setzen und ihre Fabriken komplett vernetzen. Automobilhersteller testen selbstfahrende LKW, und Wissenschaftler verraten, wie sie humanoide Roboter für den Einsatz in der Industrie fit machen.

Dienstag, 19. Dezember

Bayerisches Fernsehen, 11.10 Uhr

Australien - Quer durch das heiße Herz

Ein Filmteam begleitet die LKW-Fahrer Rick und Vicki Foote, ein Ehepaar, das seit zwölf Jahren einmal wöchentlich ganz Australien von Süd nach Nord und retour durchquert: 5.400 Kilometer. Ohne die "Kings of the Outback" genannten größten LKW der Welt könnten die winzigen Ortschaften und die Menschen auf den entlegenen Farmen im "heißen Herz" nicht überleben.

Neun von zehn Australiern leben in den großen Städten des Landes. Das riesige, heiße Herz des Kontinents, das Outback, ist dagegen fast menschenleer. Aber diejenigen, die hier leben, sind echte Typen.

Die beiden "Truckies", so heißen LKW-Fahrer in Australien, sind über 1.000 Mal den Stuart Highway von Adelaide im Süden bis Darwin im Norden hinauf und wieder heruntergefahren. Die Straße ist in Australien ähnlich mythenumrankt wie die Route 66 in den USA. Erst seit Mitte der 1980er-Jahre ist der Stuart Highway asphaltiert. "Rick and Vic" fahren einen riesigen "Road Train", er ist 54 Meter lang, zieht 130 Tonnen und kostet über eine Million Dollar. Sie haben das Filmteam mitgenommen, obwohl sie auf ihrem wöchentlichen Trip

unter massivem Zeitdruck stehen. Sie wollten zeigen, warum ihnen auch beim 1.000. Mal quer durch Australien ihr Job nie langweilig wird: Die Szenerie ist grandios, und nachts sorgen Kängurus, Kühe und Kamele auf der Straße für ausreichend Aufregung.

Freitag, 22. Dezember

N24 DOKU, 16.05 Uhr

Die Oldietour - Auf den Spuren des Wirtschaftswunders

Sie heißen Büssing, Kaelble oder Henschel und sie trugen maßgeblich zum Wiederaufbau Deutschlands bei. Die LKW der 50er- und 60er Jahre transportierten Güter durch das Wirtschaftswunderland ihrer Zeit. Alle 2 Jahre treffen sich Enthusiasten und Besitzer solcher Fahrzeuge und fordern von ihren automobilen Schätzen richtig Leistung. Die N24-Reportage begibt sich mit auf eine Tour quer durch Deutschland mit Fahrzeugen, die ansonsten heute nur noch in Museen zu bewundern sind.

Montag, 25. Dezember

N24, 11.05 Uhr

LKWs im Minutentakt – Das größte Lastwagen-Werk der Welt

Mit über 11.000 Mitarbeitern ist das Mercedes-Benz-Werk in Wörth die größte LKW-Fabrik auf der Welt. Jeden Tag laufen hier mehr als 400 voll fahrtüchtige Lastkraftwagen vom Band. Von Wörth am Rhein aus werden sie in die ganze Welt exportiert - teilweise sogar über den werkseigenen Container-Hafen. Die Reportage begleitet die Entstehung einer Zugmaschine Actros - von den ersten Zeichnungen der Designer, den Arbeitsschritten im Motorenwerk in Mannheim bis hin zur End-Montage des LKW in Wörth.

Mittwoch, 27. Dezember

SWR Fernsehen, 13.30 Uhr

Auf Achse (1)

Vollgas

Fernsehserie, Deutschland 1980

Franz Meersdonk sucht für eine Terminfracht nach Teheran einen Fahrer für den zweiten Lkw. Günther Willers wäre der richtige Mann, aber der hat sich in den Kopf gesetzt, sein Glück als Rennfahrer zu machen. Als Hitzkopf Willers am Vortag des großen Bergrennens seine Karre in den Graben setzt, wird er weich. Aber er verlangt, von der Chefin der Spedition Mittermann einen eigenen Wagen zu bekommen, den sie auch noch vorfinanzieren müsse. Überraschend unterstützt Meersdonk diese Forderung, indem er auszusteigen droht. Buchstäblich im letzten Moment können Willers und er mit ihren Sattelschleppern termingerecht in Richtung Teheran aufbrechen.

Weitere Folgen „Auf Achse“ werden am 28. und 29. Dezember und im neuen Jahr werktags um 13.30 Uhr im SWR ausgestrahlt. Eine lange Nacht „Auf Achse“ kann man in der Nacht von Donnerstag auf Freitag (28./29. Dezember) zwischen 0.15 und 6.00 Uhr im SWR sehen.

Donnerstag, 28. Dezember

WDR Fernsehen, 22.10 Uhr

Menschen hautnah: Liebe - trotz aller Unterschiede

Sie haben sich auf einer Raststätte kennengelernt: Der LKW-Fahrer und die Chefärztin. Und als Volker von seiner neuen Liebe, Martina, erzählte, war die Reaktion der eigenen Mutter: "Ist sie wirklich die passende Frau für dich?" Offensichtlich. Seit zwei Jahren sind die beiden verheiratet. Für Volker war es durchaus eine neue Erfahrung, der Mann an "ihrer Seite" zu sein. Zumindest dann, wenn man ihn lässt: Denn sie ist Mitglied im Rotary Club, und da wird er nicht eingeladen - auch nicht zum Treffen der Ehefrauen. Aber den Rotary Club mag er ohnehin nicht!

Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

Quelle:

Redaktionsbüro Radio + Fernsehen, Göttingen
www.rrf-online.de